

**Geprüfter Jahresbericht  
zum 31. März 2023**

# **ACC Alpha select**

Verwaltungsgesellschaft



R.C.S. Luxembourg B 82 112

## Inhaltsverzeichnis

<b>Tätigkeitsbericht .....</b>	<b>1</b>
<b>Vermögensübersicht .....</b>	<b>6</b>
<b>Vermögensaufstellung.....</b>	<b>7</b>
<b>Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte .....</b>	<b>10</b>
<b>Ertrags- und Aufwandsrechnung .....</b>	<b>11</b>
<b>Entwicklung des Sondervermögens .....</b>	<b>12</b>
<b>Verwendung der Erträge des Sondervermögens .....</b>	<b>13</b>
<b>Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre .....</b>	<b>14</b>
<b>Anhang zum Jahresbericht .....</b>	<b>15</b>
<b>Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers .....</b>	<b>24</b>

## Tätigkeitsbericht

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

der Fonds bildet weder einen Wertpapierindex ab, noch orientiert sich die Gesellschaft für den Fonds an einem festgelegten Vergleichsmaßstab. Das Fondsmanagement entscheidet nach eigenem Ermessen aktiv über die Auswahl der Vermögensgegenstände unter Berücksichtigung von Analysen und Bewertungen von Unternehmen sowie volkswirtschaftlichen und politischen Entwicklungen. Es zielt darauf ab, eine positive Wertentwicklung zu erzielen.

Der Fonds berücksichtigt Nachhaltigkeitsrisiken bei den Investitionsentscheidungen gemäß Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor. Weiterführende Informationen zur Art und Weise der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken bei Investitionsentscheidungen sind im Abschnitt „Risikohinweise – Operationelle und sonstige Risiken des Fonds – Nachhaltigkeitsrisiko (ESG Risiko, Umwelt, Soziales, Unternehmensführung) bzw. Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken im Anlageentscheidungsprozess“ des Verkaufsprospekts dargestellt.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Ziel der Anlagepolitik des ACC Alpha select ist es, ein langfristiges Kapitalwachstum zu erzielen. Die Anlagestrategie ist darauf ausgerichtet, bei der Aktienauswahl aus einem weit gestreuten, internationalen Anlageuniversum insbesondere die Aspekte Qualität, Bonität, Wachstum und Marktstärke zu berücksichtigen. Dazu werden fundamentale und technische Aktienanalysen (Bottom Up) mit Top-Down-Ansätzen kombiniert. Die Aktien werden mittels eines seit Jahren bewährten quantitativen Modells bewertet, das sowohl Growth- als auch Value-Kriterien berücksichtigt. Die Langfristigkeit des Anlagehorizonts wird durch eine Buy- and Hold-Strategie unterstützt, welche die Anzahl der Transaktionen minimiert. Ein wesentlicher Performance-Beitrag soll durch die aktive Investitionsgradsteuerung generiert werden.

Die Entwicklungen hinsichtlich des Konfliktes im Osten Europas führten auf den globalen Finanzmärkten teilweise zu signifikanten Abschlügen und starken Schwankungen. Mittelfristig werden die Rahmenbedingungen der globalen Wirtschaft und damit verbunden die Entwicklung an den Finanzmärkten von erhöhter Unsicherheit geprägt sein. Damit einher geht eine steigende Volatilität an den Finanzplätzen. Insofern unterliegt auch die zukünftige Wertentwicklung des Fonds erhöhten Schwankungsrisiken.

### Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen im Berichtszeitraum

#### Zusammensetzung des Fondsvermögens zum 31. März 2023 in EUR

	Kurswert 31.03.2023	%-Anteil zum 31.03.2023	Kurswert 31.03.2022	%-Anteil zum 31.03.2022
Aktien	3.994.888,25	68,90	4.207.830,16	70,37
Anleihen	799.216,00	13,79	704.291,00	11,78
Investmentanteile	495.188,19	8,54	543.681,38	9,09
Bankguthaben	511.252,73	8,82	531.970,04	8,90
Sonstige Vermögensgegenstände	17.158,86	0,29	22.502,03	0,38
Verbindlichkeiten	-19.899,50	-0,34	-31.019,48	-0,52
<b>Fondsvermögen</b>	<b>5.797.804,53</b>	<b>100,00</b>	<b>5.979.255,13</b>	<b>100,00</b>

### **Marktentwicklung im Berichtszeitraum**

Die Zinswende blieb für die Aktienmärkte der Hauptbelastungsfaktor. Insbesondere Technologie-Aktien litten in den ersten Monaten des Berichtszeitraumes unter der Aussicht auf weitere Leitzinsenerhöhungen. Vor allem im Juni kamen Sorgen um die Weltkonjunktur hinzu. Die europäischen Aktienmärkte litten zudem zunächst stärker unter der Nähe zu Russland, das seine Gasexporte weiter reduzierte. Zwischenzeitlich belasteten auch die Spannungen um Taiwan zwischen China und den USA die Börsen.

Angesichts von Inflations-, Zins- und Konjunktursorgen standen die meisten Aktienmärkte bis Ende September unter Abgabedruck. Überdurchschnittliche Kursschwankungen und letztendlich Kursverluste waren bei Technologie- und Wachstums-Aktien zu beobachten, die sich gegenüber Substanzwerten als zinsensensitiver erwiesen. Erholungsbewegungen gründeten stets auf der Hoffnung, die US-Notenbank könne bald Tempo und Ausmaß ihrer Zinserhöhungen reduzieren. Ab Oktober besserte sich die Stimmung an den Börsen. Besser als erwartete Konjunkturdaten sorgten für positive Impulse. Zudem konnten die dann veröffentlichten Geschäftsergebnisse des dritten Kalenderquartals und Unternehmensausblicke in vielen Fällen positiv überraschen, was zur Erholung der Aktienkurse im Oktober und November beitrug.

In der Erwartung, dass Inflations- und Zinsanstieg im weiteren Jahresverlauf beendet und sogar umgekehrt werden könnten, begann das Jahr 2023 mit Kursgewinnen an den Aktien- und Anleihemärkten. Im Februar wurden diese Hoffnungen kleiner und im März lastete eine drohende Bankenkrise auf den Kapitalmärkten.

Zu Beginn des Berichtszeitraumes wurden 8,9% des Fondsvermögens als Bankguthaben gehalten und weitere 11,9% waren in einer kurzlaufenden Bundesanleihe investiert, so dass der Investitionsgrad bei nur 79,2% lag.

Im April wurden die Aktienpositionen Pan American Silver, Instone Real Estate, Biofrontera aufgestockt. Die Kursentwicklung des Edelmetallminen-Betreibers Pan American Silver erfüllte allerdings nicht die Erwartungen und wurde deshalb Ende April schon wieder reduziert. Im Gegenzug wurde die Position im US-Internet-Konzern Alphabet vollständig verkauft. Bei der griechischen Mytilneos Holding wurde bei Erreichen eines Kursziels ein Teil der Position verkauft. Mitte Mai wurde angesichts der negativen Trendindikationen die Barreserve erhöht. Dazu wurden die Bestände in Lincoln National, Siemens Energy, Bilfinger und Instone Real Estate vollständig verkauft. Bis Anfang Juni wurde das Bankguthaben erhöht. Zudem wurde Liquidität in einer kurzlaufenden Bundesanleihe gehalten.

Im Juni wurden Samsung Electronics, Micron Technology, AT&T und die daraus im Rahmen eines Spin-Off erhaltene Position Warner Brothers Discovery aufgestockt. Noch im gleichen Monat verschlechterte sich die Trendindikation aber wieder, weshalb die Positionen Micron Technology, Samsung Electronics, Mytilneos Holding und TRATON halbiert wurden. Die Stahlwerte Salzgitter und ArcelorMittal wurden wie auch die Aktien des französischen Konzerns St. Gobain noch im Juni vollständig verkauft. Die Liquidität wurde zur Aufstockung der Bundesanleihe verwendet. Die Investitionsquote in Aktien und Aktien-ähnliche Werte wurde gesenkt.

Anfang Juli folgte die Halbierung von Stellantis und der Verkauf der verbliebenen Pan American Silver, Smurfit Kappa und Mytilneos Holding. Die Position in der Bundesanleihe wurde abermals aufgestockt – auf nominal 1,2 Millionen Euro.

Ab Mitte Juli wurden angesichts eines abermals verbesserten charttechnischen Eindrucks die Positionen Micron Technology, KT Corp. und Deutsche Pfandbriefbank aufgestockt. Ende Juli wurden der Bestand in Fresenius vollständig verkauft. Im August wurde zunächst die Position in Bayer-Aktien halbiert. Neu ins Fondsvermögen aufgenommen wurden erstmals ProSieben Sat1 Media. Ab Mitte August neigten die Aktienmärkte wieder zur Schwäche. Noch im August wurde die Position in Wüstenrot & Württembergische halbiert, im September dann Pfizer. Die europäischen Aktienmärkte fielen bis Ende September auf ihre Jahrestiefs.

Als sich im Oktober eine Trendwende nach oben abzeichnete, wurde der Investitionsgrad wieder erhöht.

## ACC Alpha select

Dazu wurden Mitte Oktober Aktien von KION, HeidelbergCement, Deutsche Bank und zwei japanischen Unternehmen, Nippon Sanso Holdings und Itochu Corp., ins Portfolio neu aufgenommen. Ferner wurde die Position in ProSieben Sat1 Media aufgestockt.

Mitte November wurden alle Warner Brothers Discovery wegen einer verschlechterten charttechnischen Situation und Zweifeln an der fundamentalen Unterbewertung verkauft. Aber angesichts besserer Trendindikationen wurde der Investitionsgrad weiter erhöht. Gleichzeitig mit dem WB Discovery-Verkauf wurde deshalb ArcelorMittal wieder aufgenommen, später im November ProSieben Sat1 Media ein weiteres Mal zugekauft und mit Gerresheimer eine weitere attraktiv bewertete Aktie ins Portfolio aufgenommen. Ende November begann ebenfalls der Positionsaufbau in den deutschen Nebenwerten INDUS Holding, Knaus Tabbert und Dr. Hoenle. Im Dezember erfolgte auch der Wiedereinstieg bei Fresenius. Aufgrund einer relativen Kursschwäche wurden aber noch vor dem Jahreswechsel Nippon Sanso Holdings vollständig verkauft und Toyota Motor Corp. und Micron Technology jeweils halbiert.

Kurz nach dem Jahreswechsel wurden erstmals Aktien der dänischen Fährreederei DFDS A/S gekauft, ferner KION und Mitte Januar dann auch Knaus Tabbert, INDUS Holding und TRATON aufgestockt. Im Februar wurde schließlich auch die Position in Gerresheimer vergrößert.

Weil es im Berichtszeitraum keine klare Indikation aus den verwendeten Modellen für den Einsatz von derivativen Instrumenten gab, wurde das Marktrisiko zu keinem Zeitpunkt mittels Short-Positionen in Aktienindex-Future-Kontrakten oder mit Index-Put-Optionen abgesichert.

Geografisch entfiel zu jedem Zeitpunkt im Berichtszeitraum weiterhin der größte Teil der Aktieninvestments im Portfolio auf deutsche und europäische Unternehmen. Daneben befanden sich stets auch einige nordamerikanische und asiatisch Aktien im Portfolio. Zudem blieb der Fonds im Berichtszeitraum mittelbar über zwei spezialisierte Aktienfonds in asiatischen Nebenwerten investiert.

Vor allem der starke Zinsanstieg seit dem Vorjahr dürfte in diesem Jahr eine Belastung sowohl für die Realwirtschaft als auch für die Börsen darstellen. Eine schwächere Konjunkturentwicklung birgt das Risiko von Abwärtsrevisionen bei den Unternehmensgewinnen. Hinzu kommen die anhaltenden geopolitischen Risiken. Wir rechnen deshalb auch für das Geschäftsjahr 2023/24 mit einem volatilen, herausfordernden Umfeld für die Aktienanlage. Die Strategie des Fonds setzt weiterhin auf eine aktive Suche und Auswahl von unterbewerteten Aktien unter Berücksichtigung der jeweiligen charttechnischen Situation.

### **Wesentliche Risiken**

- **Kontrahentenrisiken:** Das Sondervermögen kann in wesentlichem Umfang außerbörsliche Geschäfte mit verschiedenen Vertragspartnern abschließen. Wenn ein Vertragspartner insolvent wird, kann er offene Forderungen des Sondervermögens nicht mehr oder nur noch teilweise begleichen.
- **Kreditrisiken:** Bei Anlage in Staats- und Unternehmensanleihen sowie strukturierten Wertpapieren besteht die Gefahr, dass die jeweiligen Aussteller in Zahlungsschwierigkeiten kommen. Dadurch können die Anlagen teilweise oder gänzlich an Wert verlieren.
- **Marktrisiken:** Marktrisiken sind mögliche Verluste des Marktwertes offener Positionen, die aus Änderungen der zugrundeliegenden Bewertungsparameter resultieren. Diese Bewertungsparameter umfassen Kurse für Wertpapiere, Devisen, Edelmetalle, Rohstoffe oder Derivate sowie Zinskurven. Durch den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten kann ein Sondervermögen einem größeren Marktrisiko ausgesetzt sein, als durch den direkten Einsatz der zugrundeliegenden Wertpapiere. Dies ist unter anderem dadurch bedingt, dass in derivativen Finanzinstrumenten Hebelwirkungen zur Anwendung kommen oder dass beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten zunächst lediglich Prämien für den Kauf oder Verkauf von derivativen Finanzinstrumenten anfallen (z.B. bei Optionen). Weitergehende wesentliche Verpflichtungen (Lieferung von Wertpapieren oder Zahlungsverpflichtungen) hieraus können erst im weiteren Zeitablauf relevant werden und so zu Veränderungen des Marktwertes der jeweiligen Position führen.

## ACC Alpha select

- *Operationelle Risiken und Verwahr Risiken:* Das Sondervermögen kann Opfer von Betrug oder anderen kriminellen Handlungen werden. Es kann auch Verluste durch Missverständnisse oder Fehler von Mitarbeitern der Kapitalanlagegesellschaft oder einer (Unter-) Verwahrstelle oder externer Dritter erleiden. Schließlich kann seine Verwaltung oder die Verwahrung seiner Vermögensgegenstände durch äußere Ereignisse wie Brände, Naturkatastrophen u.ä. negativ beeinflusst werden.
- *Liquiditätsrisiken:* Das Sondervermögen kann Verluste erleiden, wenn gehaltene Wertpapiere verkauft werden müssen, während keine ausreichend große Käuferschicht existiert. Ebenso kann das Risiko einer Aussetzung der Anteilrücknahme steigen.
- *Risiken im Zusammenhang mit der Investition in Investmentanteile:* Die Risiken der Anteile an anderen Investmentvermögen, die für den Fonds erworben werden (sogenannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen verfolgten Anlagestrategien. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es aber auch vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche oder einander entgegengesetzte Anlagestrategien verfolgen. Hierdurch können bestehende Risiken kumulieren, und eventuelle Chancen können sich gegeneinander aufheben. Es ist der Gesellschaft im Regelfall nicht möglich, das Management der Zielfonds zu kontrollieren. Deren Anlageentscheidungen müssen nicht zwingend mit den Annahmen oder Erwartungen der Gesellschaft übereinstimmen. Der Gesellschaft wird die aktuelle Zusammensetzung der Zielfonds oftmals nicht zeitnah bekannt sein. Entspricht die Zusammensetzung nicht ihren Annahmen oder Erwartungen, so kann sie gegebenenfalls erst deutlich verzögert reagieren, indem sie Zielfondsanteile zurückgibt. Offene Investmentvermögen, an denen der Fonds Anteile erwirbt, könnten zudem zeitweise die Rücknahme der Anteile aussetzen. Dann ist die Gesellschaft daran gehindert, die Anteile an dem Zielfonds zu veräußern, indem sie diese gegen Auszahlung des Rücknahmepreises bei der Verwaltungsgesellschaft oder Verwahrstelle des Zielfonds zurückgibt.
- *Währungsrisiko:* Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.
- *Adressenausfallrisiko:* Durch den Ausfall eines Ausstellers (nachfolgend „Emittent“) oder eines Vertragspartners (nachfolgend „Kontrahent“), gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Partei eines für Rechnung des Fonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung des Fonds geschlossen werden.
- *Zinsänderungsrisiko:* Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau ändert, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursschwankungen fallen jedoch je nach (Rest-) Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich stark aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben demgegenüber in der Regel geringere Renditen als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Geldmarktinstrumente besitzen aufgrund ihrer kurzen Laufzeit von maximal 397 Tagen tendenziell geringere Kursrisiken. Daneben können sich die Zinssätze verschiedener, auf die gleiche Währung lautender zinsbezogener Finanzinstrumente mit vergleichbarer Restlaufzeit unterschiedlich entwickeln.

- **Nachhaltigkeitsrisiko (ESG Risiko, Umwelt, Soziales, Unternehmensführung):** Nachhaltigkeitsrisiken („ESG-Risiken“) werden als die potenziellen negativen Auswirkungen von Nachhaltigkeitsfaktoren auf den Wert einer Investition verstanden. Nachhaltigkeitsfaktoren sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation eines Unternehmens haben können. Nachhaltigkeitsfaktoren lassen sich neben ihrer makroökonomischen Natur auch im Zusammenhang mit der direkten Tätigkeit des Unternehmens beschreiben. In den Bereichen Klima und Umwelt lassen sich makroökonomische Nachhaltigkeitsfaktoren in physische Risiken und Transitionsrisiken unterteilen. Physische Risiken beschreiben beispielsweise Extremwetterereignisse oder die Klimaerwärmung. Transitionsrisiken äußern sich beispielsweise im Zusammenhang mit der Umstellung auf eine kohlenstoffarme Energiegewinnung. Im Zusammenhang mit der direkten Tätigkeit eines Unternehmens sind beispielsweise Nachhaltigkeitsfaktoren wie Einhaltung von zentralen Arbeitsrechten oder Maßnahmen bezogen auf die Verhinderung von Korruption sowie eine umweltverträgliche Produktion präsent. Nachhaltigkeitsrisiken einer Anlage, hervorgerufen durch die negativen Auswirkungen der genannten Faktoren, können zu einer wesentlichen Verschlechterung der Finanzlage oder der Reputation, sowie der Rentabilität des zugrundeliegenden Unternehmens führen und sich erheblich auf den Marktpreis der Anlage auswirken.

### Fondsergebnis

Die wesentliche Quelle des positiven Veräußerungsergebnisses während des Berichtszeitraums waren realisierte Gewinne und Verluste aus dem Handel mit Aktien.

Im Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis 31. März 2023 lag die Wertentwicklung des Sondervermögens bei -1,36%<sup>1</sup>.

### Mögliche Auswirkungen der COVID-19-Pandemie

Die Entwicklungen in Bezug auf COVID-19 und die damit einhergehenden volatilen Märkte können sich entsprechend auf die Investitionen des Sondervermögens auswirken. Auswirkungen der Ereignisse sind derzeit nicht prognostizierbar.

Eine fortlaufende Überwachung der Wertentwicklung sowie der Risiken – insbesondere in Bezug auf die Markt- sowie Liquiditätsrisiken – erfolgt durch das Risikomanagement der Verwaltungsgesellschaft.

### Wichtige Informationen

#### *Portfoliomanagement*

Das Portfoliomanagement war während des gesamten Berichtszeitraumes an die Baader Bank AG, D- Unterschleißheim ausgelagert.

Grevenmacher, den 11. Juli 2023

Der Vorstand der Axxion S.A.

---

<sup>1</sup> Die Berechnung erfolgte nach der BVI-Methode.

## ACC Alpha select

Vermögensübersicht zum 31. März 2023

	Tageswert in EUR	% Anteil am Fondsvermögen
<b>I. Vermögensgegenstände</b>	<b>5.817.704,03</b>	<b>100,34</b>
1. Aktien	3.994.888,25	68,90
Bundesrep. Deutschland	1.820.193,00	31,39
Dänemark	74.583,19	1,29
Frankreich	579.790,00	10,00
Großbritannien	161.549,92	2,79
Japan	193.429,71	3,34
Kanada	366.764,60	6,32
Luxemburg	69.675,00	1,20
Niederlande	133.888,00	2,31
Österreich	162.000,00	2,79
Südkorea	153.555,15	2,65
USA	279.459,68	4,82
2. Anleihen	799.216,00	13,79
< 1 Jahr	799.216,00	13,79
3. Investmentanteile	495.188,19	8,54
Japanische Yen	223.824,05	3,86
US-Dollar	271.364,14	4,68
4. Bankguthaben	511.252,73	8,82
5. Sonstige Vermögensgegenstände	17.158,86	0,29
<b>II. Verbindlichkeiten</b>	<b>-19.899,50</b>	<b>-0,34</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>5.797.804,53</b>	<b>100,00</b>

## ACC Alpha select

### ACC Alpha select

Vermögensaufstellung zum 31. März 2023

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.03.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
<b>Bestandspositionen</b>							<b>EUR</b>	<b>5.289.292,44</b>	<b>91,23</b>	
<b>Amtlich gehandelte Wertpapiere</b>							<b>EUR</b>	<b>4.727.304,25</b>	<b>81,54</b>	
<b>Aktien</b>										
Fairfax Finl Holdings Ltd. Reg. Shares (Sub. Vtg) o.N.	CA3039011026		STK	600			CAD	898,8300	366.764,60	6,33
DFDS A/S Indehaver Aktier DK 20	DK0060655629		STK	2.000	2.000		DKK	277,8000	74.583,19	1,29
ArcelorMittal S.A. Actions Nouvelles Nominat. oN	LU1598757687		STK	2.500	2.500	2.000	EUR	27,8700	69.675,00	1,20
Atos SE Actions au Porteur EO 1	FR0000051732		STK	5.000	5.000		EUR	11,3900	56.950,00	0,98
AXA S.A. Actions Port. EO 2,29	FR0000120628		STK	8.000			EUR	28,1650	225.320,00	3,89
Bayer AG Namens-Aktien o.N.	DE000BAY0017		STK	2.000	1.000	1.000	EUR	58,7200	117.440,00	2,02
BayWa AG vink. Namens-Aktien o.N.	DE0005194062		STK	3.500			EUR	40,6500	142.275,00	2,45
Biofrontera AG Namens-Aktien o.N.	DE0006046113		STK	35.000	5.000		EUR	1,1500	40.250,00	0,69
Deutsche Bank AG Namens-Aktien o.N.	DE0005140008		STK	6.000	6.000		EUR	9,3560	56.136,00	0,97
Deutsche Pfandbriefbank AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0008019001		STK	10.000	3.000		EUR	7,9800	79.800,00	1,38
Dr. Hönl AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005157101		STK	2.000	2.000		EUR	20,1000	40.200,00	0,69
Fresenius SE & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	DE0005785604		STK	2.000	2.000	2.000	EUR	24,8500	49.700,00	0,86
Gerresheimer AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000AOLD6E6		STK	1.500	1.500		EUR	91,1500	136.725,00	2,36
GESCO SE Namens-Aktien o.N.	DE000A1K0201		STK	5.000			EUR	26,4000	132.000,00	2,28
HeidelbergCement AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006047004		STK	1.200	1.200		EUR	67,2600	80.712,00	1,39
HELLA GmbH & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	DE000A13SX22		STK	3.000			EUR	80,1500	240.450,00	4,15
INDUS Holding AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006200108		STK	4.000	4.000		EUR	25,0000	100.000,00	1,72
KION GROUP AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000KGX8881		STK	4.000	4.000		EUR	35,6100	142.440,00	2,46
Knaus Tabbert AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A2YN504		STK	3.000	3.000		EUR	42,9000	128.700,00	2,22
NFON AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A0N4N52		STK	4.000			EUR	6,4000	25.600,00	0,44
Orange S.A. Actions Port. EO 4	FR0000133308		STK	10.000			EUR	10,9520	109.520,00	1,89
Porr AG Inhaber-Aktien o.N.	AT0000609607		STK	12.000			EUR	13,5000	162.000,00	2,79
ProSiebenSat.1 Media SE Namens-Aktien o.N.	DE000PSM7770		STK	7.500	15.000	7.500	EUR	9,3620	70.215,00	1,21
Renault S.A. Actions Port. EO 3,81	FR0000131906		STK	5.000			EUR	37,6000	188.000,00	3,24
Samsung Electronics Co. Ltd. R.Shs(NV)Pf(GDR144A)/25 SW 100	US7960502018		STK	75	25	75	EUR	934,0000	70.050,00	1,21
Stellantis N.V. Aandelen op naam EO -,01	NL00150001Q9		STK	8.000	4.000	4.000	EUR	16,7360	133.888,00	2,31
TRATON SE Inhaber-Aktien o.N.	DE000TRATON7		STK	5.000	2.500	2.500	EUR	18,0300	90.150,00	1,55
Wüstenrot & Württembergische AG Namens-Aktien o.N.	DE0008051004		STK	5.000		5.000	EUR	16,1200	80.600,00	1,39
British American Tobacco PLC Registered Shares LS -,25	GB0002875804		STK	5.000			GBP	28,4050	161.549,92	2,79
ITOCHU Corp. Registered Shares o.N.	JP3143600009		STK	2.000	2.000		JPY	4.301,0000	59.492,36	1,03
Nippon Sanso Holdings Corp. Registered Shares o.N.	JP3711600001		STK	3.000	6.000	3.000	JPY	2.382,0000	49.422,51	0,85
Toyota Motor Corp. Registered Shares o.N.	JP3633400001		STK	6.500		6.000	JPY	1.880,0000	84.514,84	1,46
AT & T Inc. Registered Shares DL 1	US00206R1023		STK	6.000	2.000		USD	19,2500	106.314,43	1,83
Cigna Group, The Registered Shares DL 1	US1255231003		STK	500			USD	255,5300	117.604,01	2,03
KT Corp. Reg.Shs (Spons.ADRs)1/2SW 5000	US48268K1016		STK	8.000	4.000	8.000	USD	11,3400	83.505,15	1,44
Micron Technology Inc. Registered Shares DL -,10	US5951121038		STK	1.000	1.500	2.000	USD	60,3400	55.541,24	0,96
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>										
1,5000 % Bundesrep.Deutschland Anl.v.2013 (2023)	DE0001102317		EUR	800	1.200	400	%	99,9020	799.216,00	13,79
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>							<b>EUR</b>	<b>66.800,00</b>	<b>1,15</b>	
<b>Aktien</b>										
Formycon AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A1EWVY8		STK	1.000			EUR	66,8000	66.800,00	1,15

## ACC Alpha select

### ACC Alpha select

Vermögensaufstellung zum 31. März 2023

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.03.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
<b>Investmentanteile</b>							EUR	<b>495.188,19</b>	<b>8,54</b>
<b>Gruppenfremde Investmentanteile</b>									
AXA IM Eq.Tr.-Japan Sm.Cap Equ Registered Shares Cl.A (YN) oN	IE0008366696		ANT	13.000		JPY	2.489,4400	223.824,05	3,86
AXA IM.A.Co.As.Pa.xJ.S.Ca.QI Registered Shares Cl.A (DL) oN	IE0008367009		ANT	3.000		USD	98,2700	271.364,14	4,68
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>							EUR	<b>5.289.292,44</b>	<b>91,23</b>
<b>Bankguthaben / Bankverbindlichkeiten</b>							EUR	<b>511.252,73</b>	<b>8,82</b>
<b>Kassenbestände</b>							EUR	<b>511.252,73</b>	<b>8,82</b>
Verwahrstelle									
			CAD	54.808,84				37.274,28	0,64
			EUR	156.020,99				156.020,99	2,69
			GBP	102.468,63				116.555,53	2,01
			USD	218.803,06				201.401,93	3,48
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>							EUR	<b>17.158,86</b>	<b>0,29</b>
Zinsansprüche			EUR	10.553,42				10.553,42	0,18
Dividendenansprüche			EUR	5.505,44				5.505,44	0,09
Sonstige Forderungen			EUR	1.100,00				1.100,00	0,02
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>							EUR	<b>-19.899,50</b>	<b>-0,34</b>
Verwaltungsvergütung			EUR	-6.804,23				-6.804,23	-0,12
Verwahrstellenvergütung			EUR	-553,30				-553,30	-0,01
Prüfungskosten			EUR	-9.942,08				-9.942,08	-0,17
Sonstige Kosten			EUR	-2.599,89				-2.599,89	-0,04
<b>Fondsvermögen</b>							<b>EUR</b>	<b>5.797.804,53</b>	<b>100,00<sup>1)</sup></b>
<b>ACC Alpha select</b>									
Anzahl Anteile						STK		190.608	
Anteilwert						EUR		30,42	

**Fußnoten:**

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.  
Sofern das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile (?Zielfonds?) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene der Zielfonds angefallen sein.

## ACC Alpha select

### ACC Alpha select

#### Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

##### Devisenkurse (in Mengennote)

		per 31.03.2023	
Kanadische Dollar	(CAD)	1,4704200	= 1 Euro (EUR)
Dänische Kronen	(DKK)	7,4494000	= 1 Euro (EUR)
Britische Pfund	(GBP)	0,8791400	= 1 Euro (EUR)
Japanische Yen	(JPY)	144,5900000	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,0864000	= 1 Euro (EUR)

## ACC Alpha select

### ACC Alpha select

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:  
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
<b>Amtlich gehandelte Wertpapiere</b>					
<b>Aktien</b>					
Alphabet Inc. Reg. Shs Cl. A DL-,001	US02079K3059	STK		30	
Bilfinger SE Inhaber-Aktien o.N.	DE0005909006	STK		2.000	
Compagnie de Saint-Gobain S.A. Actions au Porteur (C.R.) EO 4	FR0000125007	STK		2.000	
Instone Real Estate Group SE Inhaber-Aktien o.N.	DE000A2NBX80	STK	2.000	4.000	
Lincoln National Corp. Registered Shares o.N.	US5341871094	STK		3.000	
Mytilineos S.A. Namens-Aktien EO 0,97	GRS393503008	STK		15.000	
Pan American Silver Corp. Registered Shares o.N.	CA6979001089	STK	1.500	3.000	
Pfizer Inc. Registered Shares DL -,05	US7170811035	STK		2.000	
Salzgitter AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006202005	STK		2.000	
Siemens Energy AG Namens-Aktien o.N.	DE000ENER6Y0	STK		2.500	
Smurfit Kappa Group PLC Registered Shares EO -,001	IE00B1RR8406	STK		2.000	
Warner Bros. Discovery Inc. Reg. Shares Series A DL-,01	US9344231041	STK	5.001	5.001	
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>					
1,7500 % Bundesrep.Deutschland Anl.v.2012 (2022)	DE0001135473	EUR	200	900	
<b>Nichtnotierte Wertpapiere</b>					
<b>Sonstige Beteiligungswertpapiere</b>					
Biofrontera AG Inhaber-Bezugsrechte	DE000A3E4563	STK	35.000	35.000	

## ACC Alpha select

### ACC Alpha select

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)  
für den Zeitraum vom 1. April 2022 bis 31. März 2023

#### I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	43.385,34
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor QSt)	EUR	81.963,30
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	15.070,70
4. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	10.126,26
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-20.986,42

**Summe der Erträge** EUR **129.559,18**

#### II. Aufwendungen

1. Verwaltungsvergütung	EUR	-80.642,39
2. Verwahrstellenvergütung	EUR	-4.833,05
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-11.738,81
4. Sonstige Aufwendungen	EUR	-5.184,38

**Summe der Aufwendungen** EUR **-102.398,63**

**III. Ordentlicher Nettoertrag** EUR **27.160,55**

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	329.631,44
2. Realisierte Verluste	EUR	-179.408,35

**Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften** EUR **150.223,09**

**V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres** EUR **177.383,64**

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	-260.942,10
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-3.489,81

**VI. Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses des Geschäftsjahres** EUR **-264.431,91**

**VII. Ergebnis des Geschäftsjahres** EUR **-87.048,27**

## ACC Alpha select

### Entwicklung des Sondervermögens

#### I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

##### 1. Mittelzufluss (netto)

a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	151.790,81
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-249.014,08

##### 2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich

##### 3. Ergebnis des Geschäftsjahres

davon nicht realisierte Gewinne	EUR	-260.942,10
davon nicht realisierte Verluste	EUR	-3.489,81

#### II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

## ACC Alpha select

2022/2023

EUR	5.979.255,13
EUR	-97.223,27
EUR	2.820,94
EUR	-87.048,27
EUR	5.797.804,53

## ACC Alpha select

### ACC Alpha select

#### Verwendung der Erträge des Sondervermögens

##### Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil) <sup>1)</sup>

		insgesamt	je Anteil
<b>I. Für die Ausschüttung verfügbar</b>	<b>EUR</b>	<b>456.906,99</b>	<b>2,40</b>
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	279.523,35	1,47
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	177.383,64	0,93
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
<b>II. Nicht für die Ausschüttung verwendet</b>	<b>EUR</b>	<b>456.906,99</b>	<b>2,40</b>
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	456.906,99	2,40
<b>III. Gesamtausschüttung</b>	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
1. Zwischenausschüttung	EUR	0,00	0,00
2. Endausschüttung	EUR	0,00	0,00

1) Bei der Verwendungsrechnung handelt es sich um eine Stichtagsbetrachtung zum Geschäftsjahresende. Die ausmachenden Beträge wurden auf Grundlage der Anzahl umlaufender Anteile zum 31.03.2023 berechnet.

# ACC Alpha select

## Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Umlaufende Anteile am Ende des Geschäftsjahres		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
31.03.2020	Stück	217.036	EUR	4.511.952,51	EUR	20,79
31.03.2021	Stück	207.415	EUR	6.400.526,13	EUR	30,86
31.10.2021 (Zwischenbericht)	Stück	200.728	EUR	6.209.676,25	EUR	30,94
31.03.2022	Stück	193.854	EUR	5.979.255,13	EUR	30,84
31.03.2023	Stück	190.608	EUR	5.797.804,53	EUR	30,42

## Anhang zum Jahresbericht zum 31. März 2023

### Erläuterung 1 – Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

#### a) Allgemeine Regeln für die Vermögensbewertung

Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse zugelassen sind oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind sowie Bezugsrechte für den Fonds werden zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet, sofern im Abschnitt „Besondere Regeln für die Bewertung einzelner Vermögensgegenstände“ des Verkaufsprospektes nicht anders angegeben.

Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an Börsen zugelassen sind noch in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist, sofern im Abschnitt „Besondere Regeln für die Bewertung einzelner Vermögensgegenstände“ des Verkaufsprospektes nicht anders angegeben.

Für die Bewertung von Schuldverschreibungen, die nicht zum Handel an einer Börse zugelassen oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind (z. B. nicht notierte Anleihen, Commercial Papers und Einlagenzertifikate), und für die Bewertung von Schuldscheindarlehen werden die für vergleichbare Schuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen vereinbarten Preise und gegebenenfalls die Kurswerte von Anleihen vergleichbarer Emittenten mit entsprechender Laufzeit und Verzinsung herangezogen, erforderlichenfalls mit einem Abschlag zum Ausgleich der geringeren Veräußerbarkeit.

Die zu dem Fonds gehörenden Optionsrechte und Verbindlichkeiten aus einem Dritten eingeräumten Optionsrechten, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden zu dem jeweils letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Das gleiche gilt für Forderungen und Verbindlichkeiten aus für Rechnung des Fonds verkauften Terminkontrakten. Die zu Lasten des Fonds geleisteten Einschüsse werden unter Einbeziehung der am Börsentag festgestellten Bewertungsgewinne und Bewertungsverluste zum Wert des Fonds hinzugerechnet.

Bankguthaben werden grundsätzlich zu ihrem Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen bewertet.

Festgelder werden zum Verkehrswert bewertet, sofern das Festgeld jederzeit kündbar ist und die Rückzahlung bei der Kündigung nicht zum Nennwert zuzüglich Zinsen erfolgt.

Anteile an Investmentvermögen werden grundsätzlich mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis angesetzt oder zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Stehen diese Werte nicht zur Verfügung, werden Anteile an Investmentvermögen zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist.

Für Rückerstattungsansprüche aus Darlehensgeschäften ist der jeweilige Kurswert der als Darlehen übertragenen Vermögensgegenstände maßgebend.

#### b) Realisierte Nettogewinne/ -verluste aus Wertpapierverkäufen

Die aus dem Verkauf und der Veräußerung von Wertpapieren realisierten Gewinne und Verluste werden auf der Grundlage der Methode der Durchschnittskosten der verkauften Wertpapiere berechnet.

## ACC Alpha select

### c) Umrechnung von Fremdwährungen

Der Marktwert von Wertpapieren und anderen Anlagen, die auf eine andere Währung als die Fondswährung lauten, wird unter Zugrundelegung des Bloomberg Fixing Kurses der Währung von 17.00 Uhr des Vortages in Euro umgerechnet.

### d) Einstandswerte der Wertpapiere im Bestand

Für Wertpapiere, die auf andere Währungen als die Währung des Fonds lauten, wird der Einstandswert auf der Grundlage der am Kauftag gültigen Wechselkurse errechnet.

### e) Bewertung der Devisentermingeschäfte

Nicht realisierte Gewinne oder Verluste, welche sich zum Berichtsdatum aus der Bewertung von offenen Devisentermingeschäften ergeben, werden zum Berichtsdatum aufgrund der Terminkurse für die restliche Laufzeit bestimmt und sind in der Vermögensaufstellung ausgewiesen.

### f) Bewertung von Terminkontrakten

Die Terminkontrakte werden zum letzten verfügbaren Kurs bewertet. Realisierte und nicht realisierte Werterhöhungen oder -minderungen werden in der Vermögensaufstellung eingetragen.

### g) Dividendenerträge

Dividenden werden am Ex-Datum gebucht. Dividendenerträge werden vor Abzug von Quellensteuer ausgewiesen.

### h) Bewertung der Verbindlichkeiten

Die zum Berichtsstichtag bestehenden Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

### i) Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilpreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließt, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließt und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

### j) Zusätzliche Informationen zum Bericht

Dieser Bericht wurde auf Basis des Nettoinventarwertes zum 31. März 2023 mit den letzten verfügbaren Kursen zum 31. März 2023 und unter Berücksichtigung aller Ereignisse, die sich auf die Rechnungslegung zum Berichtsstichtag am 31. März 2023 beziehen, erstellt.

## Erläuterung 2 – Gebühren und Aufwendungen

Angaben zu Gebühren und Aufwendungen können dem aktuellen Verkaufsprospekt sowie Basisinformationsblatt entnommen werden.

Eine Übersicht der wesentlichen sonstigen Erträge und Aufwendungen kann der Erläuterung 7 entnommen werden.

### **Erläuterung 3 – Verwaltungsvergütung**

Die Gesellschaft erhält für die Verwaltung des OGAW-Sondervermögens eine jährliche Vergütung in Höhe von bis zu 1,50% p. a. des Durchschnittswertes des OGAW-Sondervermögens. Der Durchschnittswert des OGAW-Sondervermögens wird börsentäglich errechnet. Die Vergütung wird monatlich anteilig erhoben.

Die Gesellschaft kann sich zur Umsetzung der Anlageziele eines Portfoliomanagers bedienen. Der Portfoliomanager erhält in diesem Fall eine jährliche Vergütung von bis zu 1,25% des Durchschnittswertes des OGAW-Sondervermögens, der börsentäglich errechnet wird. Die Vergütung wird durch die Verwaltungsvergütung gemäß dem vorstehenden Absatz abgegolten.

Die Gesellschaft erhält für die Anbahnung, Vorbereitung und Durchführung von Wertpapierdarlehensgeschäften und Wertpapierpensionsgeschäften für Rechnung des OGAW-Sondervermögens eine marktübliche Vergütung in Höhe von maximal einem Drittel der Bruttoerträge aus diesen Geschäften. Die im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung von solchen Geschäften entstandenen Kosten einschließlich der an Dritte zu zahlenden Vergütungen trägt die Gesellschaft.

Die Gesellschaft kann sich bei der Umsetzung des Anlagekonzeptes einer Beratungs- oder Asset Management Gesellschaft bedienen. Die Vergütung der Beratungs- oder Asset Management Gesellschaft wird von der Verwaltungsvergütung gemäß dem ersten Absatz abgedeckt.

Diese Vergütungen verstehen sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

### **Erläuterung 4 – Verwahrstellenvergütung**

Die Verwahrstelle erhält für ihre Tätigkeit eine jährliche Vergütung von bis zu 0,10% des Durchschnittswertes des OGAW-Sondervermögens, der börsentäglich errechnet wird. Die Vergütung wird monatlich anteilig erhoben.

Diese Vergütung versteht sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

### **Erläuterung 5 – Ertragsverwendung**

Die Erträge des Sondervermögens ACC Alpha select werden ausgeschüttet.

Bei ausschüttenden Anteilklassen schüttet die Gesellschaft grundsätzlich die während des Geschäftsjahres auf die jeweilige Anteilklasse entfallenden, für Rechnung des OGAW-Sondervermögens angefallenen und nicht zur Kostendeckung verwendeten Zinsen, Dividenden und sonstige Erträge – unter Berücksichtigung des zugehörigen Ertragsausgleichs – aus. Realisierte Veräußerungsgewinne – unter Berücksichtigung des zugehörigen Ertragsausgleichs – können ebenfalls zur Ausschüttung herangezogen werden.

Ausschüttbare anteilige Erträge gemäß Absatz 1 können zur Ausschüttung in späteren Geschäftsjahren insoweit vorgetragen werden, als die Summe der vorgetragenen Erträge 15% des jeweiligen Wertes des OGAW-Sondervermögens zum Ende des Geschäftsjahres nicht übersteigt. Erträge aus Rumpfgeschäftsjahren können vollständig vorgetragen werden.

Im Interesse der Substanzerhaltung können anteilige Erträge teilweise, in Sonderfällen auch vollständig, zur Wiederanlage im OGAW-Sondervermögen bestimmt werden.

Die Ausschüttung erfolgt jährlich innerhalb von vier Monaten nach Schluss des Geschäftsjahres. Zwischenausschüttungen sind daneben jederzeit zulässig.

## ACC Alpha select

### Erläuterung 6 – Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte Exposure:	0,00 EUR
Vertragspartner für derivative Geschäfte:	Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %):	91,23%
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %):	0,00%

Zur Ermittlung der Auslastung der Marktrisikogrenze wendet die Gesellschaft den sogenannten „qualifizierten Ansatz“ im Sinne der Derivateverordnung an.

#### Angaben nach dem qualifizierten Ansatz

durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	70,36%
größter potenzieller Risikobetrag	97,81%
kleinster potenzieller Risikobetrag	55,30%
Maximale Hebelwirkung (Leverage) aus der Nutzung von Derivaten:	3,00
Hebel nach Commitment-Methode:	-
Hebel nach Brutto-Methode:	1,00

#### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens:

70%	Solactive Europe 600
30%	Solactive GBS United States 500 Index

#### Parameter, die zur „Value at Risk“-Berechnung herangezogen wurden

Kalkulationsmodell	Historische Simulation
Konfidenzniveau	99%
Unterstellte Haltedauer	20 Tage
Länge der historischen Zeitreihe	1 Jahr

### Erläuterung 7 – Angaben zur Transparenz und zur Gesamtkostenquote gemäß §16 KARBV

#### Umlaufende Anteile und Anteilwert

	Anzahl Anteile	Anteilwert
ACC Alpha select	190.608	30,42 EUR

#### Gesamtkostenquote (in %) gemäß §101 (2) Nr. 1 KAGB

	Gesamtkostenquote (TER)	Performance Fee
ACC Alpha select*	1,75%	0,00%

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus. Sie beinhaltet keine Nebenkosten und Kosten, die beim Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehen (Transaktionskosten). Die Gesamtkostenquote wird im Basisinformationsblatt unter den sogenannten „laufende Kosten“ veröffentlicht.

#### Pauschalgebühren gemäß §101 (2) Nr. 2 KAGB

An die Gesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalgebühren:	EUR	0,00
--	-----	------

## ACC Alpha select

### Rückvergütungen

Der Verwaltungsgesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

### Vermittlerprovisionen

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend – meist jährlich – Vermittlungsentgelte als so genannte „Vermittlungsfolgeprovisionen“.

### Kosten aus Investmentanteilen

Sofern der Fonds in Anteile eines anderen Investmentfonds (Zielfonds) investiert, können für die erworbenen Zielfondsanteile zusätzliche Verwaltungsgebühren anfallen.

Im Berichtszeitraum war das Sondervermögen in folgende Investmentfonds (Zielfonds) investiert, deren maximale jährliche Verwaltungsvergütungssätze aus der nachfolgenden Aufstellung ersichtlich sind.

Gehaltene Investmentanteile	Verwaltungs- vergütungssatz	Angefallener Ausgabeaufschlag	Angefallener Rücknahmeabschlag
AXA IM Eq.Tr.-Japan Sm.Cap Equ Registered Shares Cl.A (YN) oN	0,80%	0,00 EUR	0,00 EUR
AXA IM.A.Co.As.Pa.xJ.S.Ca.QI Registered Shares Cl.A (DL) oN	0,80%	0,00 EUR	0,00 EUR

### Wesentliche sonstige Erträge und Aufwendungen

ACC Alpha select	
Wesentliche sonstige Erträge	0,00 EUR
Wesentliche sonstige Aufwendungen	
Risikomanagementgebühr	-1.429,24 EUR
Zinsaufwand Bankkonten (negative Habenzinsen)	-1.179,59 EUR

### Transaktionskosten

Für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023 belaufen sich diese Kosten auf:

	Transaktionskosten
ACC Alpha select	11.032,74 EUR

Bei Transaktionen, welche nicht direkt mit der Verwahrstelle abgeschlossen werden, werden die Abwicklungskosten dem Fonds monatlich gebündelt belastet. Diese Kosten sind in dem Konto „Sonstige Aufwendungen“ enthalten.

Jedoch enthalten die Transaktionspreise der Wertpapiere separat in Rechnung gestellte Kosten, die in den realisierten und nicht realisierten Werterhöhungen oder -minderungen inbegriffen sind.

**Erläuterung 8 – Offenlegung gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) i. V. m. § 134c Abs. 4 Aktiengesetz (AktG)**

*Angaben über wesentliche mittel- bis langfristige Risiken*

Nachfolgend werden die verschiedenen mittel- und langfristigen Risiken dargestellt, die mit einer Anlage in Aktien typischerweise verbunden sind. Diese Risiken können sich nachteilig auf den Anteilwert des Fonds, auf das vom Anleger investierte Kapital sowie auf die vom Anleger geplante Haltedauer der Fondsanlage auswirken.

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Geschäftsentwicklung des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst (Aktienrisiko).

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Aktien hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiko).

Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Zudem unterliegen Investitionen in Aktien Risiken, die aus externen Faktoren wie etwa geopolitische Ereignisse, Naturkatastrophen, Epidemien, Terroranschläge, Kriege resultieren.

Die Veräußerbarkeit von Aktien kann potenziell eingeschränkt sein. Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen (Liquiditätsrisiko).

Durch den Ausfall eines emittierenden Unternehmens /Emittenten können Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten (Emittenten- bzw. Kontrahentenrisiko).

Die von der Axxion S.A. eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

Ist die Portfolioverwaltungsfunktion an einen Dritten ausgelagert, obliegt diesem die Managemententscheidung zur aktiven Anlagepolitik. Die vertraglichen Grundlagen für die Anlageentscheidung bzw. aktive Anlagepolitik des jeweiligen Portfolioverwalters – sofern zutreffend – finden sich in den vereinbarten Anlagebedingungen und Anlagerichtlinien des Fonds. Der Portfolioverwalter übt seine Tätigkeit im Rahmen dieser aus. Die Tätigkeit des Portfolioverwalters unterliegt der ständigen Risikocontrolling-Funktion der Axxion S.A.

*Angaben über die Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten*

Die Angaben zur Zusammensetzung des Portfolios sowie die Portfolioumsätze werden im Bericht unter „Vermögensaufstellung“ und „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“, die Portfolioumsatzkosten können dem Anhang des Berichts entnommen werden.

*Angaben zur Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung*

Die Angaben zur Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung werden im Tätigkeitsbericht im Rahmen der Anlageziele und deren Umsetzung gewürdigt.

## ACC Alpha select

### *Angaben zum Einsatz von Stimmrechtsberatern*

Zum Einsatz von Stimmrechtsberatern informiert die Gesellschaft – sofern zutreffend – unter <https://www.axxion.lu/de/anlegerinformationen>

### *Angaben zur Handhabung der Wertpapierleihe und zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten*

Zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften informiert die Gesellschaft – sofern zutreffend – unter <https://www.axxion.lu/de/anlegerinformationen>.

Derzeit werden im Sondervermögen keine Wertpapierleihgeschäfte getätigt. Werden zukünftig Wertpapierleihgeschäfte durchgeführt, werden Informationen zur Handhabung der Wertpapierleihe unter <https://www.axxion.lu/de/anlegerinformationen> zur Verfügung gestellt.

## **Erläuterung 9 – Angaben zur Mitarbeitervergütung der EU-Verwaltungsgesellschaft**

Die Verwaltungsgesellschaft verfügt über ein Vergütungssystem, das sowohl die regulatorischen Anforderungen erfüllt, als auch das verantwortungsvolle und risikobewusste Verhalten der Mitarbeiter fördert. Das System ist so gestaltet, dass es mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar ist und nicht zur Übernahme von Risiken ermutigt. Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich durch einen Vergütungsausschuss auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller rechtlichen und regulatorischen Vorgaben überprüft.

Ziel der Gesellschaft ist es, mit einer markt- und leistungsgerechten Vergütung die Interessen des Unternehmens, der Gesellschafter und der Mitarbeiter gleichermaßen zu berücksichtigen und die nachhaltige und positive Entwicklung der Gesellschaft zu unterstützen. Die Vergütung der Mitarbeiter setzt sich aus einem angemessenen Jahresfestgehalt sowie einer möglichen variablen leistungs- und ergebnisorientierten Vergütung zusammen. Der Pool der variablen Vergütung wird durch den Aufsichtsrat unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Gesellschaft festgelegt, er kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden. Bei der Bemessung der variablen Vergütung werden u. a. die individuelle Leistung und das Risikobewusstsein berücksichtigt. Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung der Vorstände und Risk Taker mit Kontrollfunktionen in leitender Funktion werden durch den Aufsichtsrat festgelegt. Für die Vorstände und Mitarbeiter, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, gelten darüber hinaus besondere Regelungen.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 (Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022) der Axxion S.A. gezahlten Mitarbeitervergütung:

davon feste Vergütung:	TEUR	4.488
davon variable Vergütung:	TEUR	480
Gesamtsumme:	TEUR	4.968

Durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter der Verwaltungsgesellschaft: 58 (inkl. Vorstände)

Summe der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 der Axxion S.A. gezahlten Vergütungen an bestimmte Mitarbeitergruppen anteilig auf Basis des Fondsvermögens zum Geschäftsjahresende für das Sondervermögen ACC Alpha select:

Vorstand:	EUR	424
weitere Risk Taker:	EUR	338
Mitarbeiter mit Kontrollfunktion:	EUR	104
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Vorstand und Risk Taker:	EUR	n.a.
Gesamtsumme:	EUR	866

### *Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems*

Die Überprüfung des Vergütungssystems für das Geschäftsjahr 2022 fand im Rahmen der jährlichen Sitzung des Vergütungsausschusses statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme eingehalten wurden. Zudem konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Die Vergütungsrichtlinie der Gesellschaft wurde im Jahr 2022 aktualisiert, weitere Einzelheiten der aktuellen Vergütungsrichtlinie können kostenlos auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft [www.axxion.lu](http://www.axxion.lu) unter der Rubrik Anlegerinformationen abgerufen werden.

Die Axxion S.A. hat das Portfoliomanagement des Sondervermögens an die Baader Bank AG, D-Unterschleißheim ausgelagert.

### *Angaben zur Vergütung des delegierten Portfoliomanagers*

Gesamtbetrag der kumulierten Vergütungen, unterteilt in fixe und variable Vergütung und die Anzahl der Begünstigten der variablen Vergütung:

Gesamtbetrag der Vergütung:	65.626 TEUR
Gesamtbetrag der fixen Vergütung:	44.187 TEUR
Gesamtbetrag der variablen Vergütung:	21.439 TEUR
Anzahl der Mitarbeiter:	485

*Quelle zu den Angaben zur Vergütung des delegierten Portfoliomanagers*

Gemäß Auskunft der Baader Bank AG für das Geschäftsjahr 2021.

### **Erläuterung 10 – Angaben zu den Wertpapierfinanzierungsgeschäften gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365**

Zum Berichtszeitpunkt und während der Berichtsperiode hat das Sondervermögen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte entsprechend der Verordnung (EU) 2015/2365 des europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 abgeschlossen.

### **Erläuterung 13 – Weitere Informationen**

#### *Mögliche Auswirkungen der COVID-19-Pandemie*

Angesichts der Entwicklungen in Bezug auf COVID-19 sind die Mitglieder des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft davon überzeugt, dass die Pläne zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs die laufenden operationellen Risiken berücksichtigen. Der Vorstand hat dafür gesorgt, dass alle erforderlichen Maßnahmen getroffen werden, um sicherzustellen, dass die Aktivitäten der Gesellschaft nicht gestört werden. Auf Basis der aktuellen Entwicklungen in Bezug auf COVID-19 geht die Gesellschaft davon aus, dass die Unternehmensfortführung sowohl finanziell als auch personell sichergestellt ist.

## **ACC Alpha select**

Eine fortlaufende Überwachung der Wertentwicklung, sowie der Risiken – insbesondere in Bezug auf die Markt- sowie Liquiditätsrisiken – erfolgt durch das Risikomanagement der Verwaltungsgesellschaft.

Die aktuellen Entwicklungen und damit einhergehenden volatilen Märkte können sich entsprechend der Investitionen auf das Sondervermögen ACC Alpha Select auswirken.

Auswirkungen der Ereignisse sind derzeit nicht prognostizierbar.

Auf Basis der aktuellen Entwicklungen in Bezug auf COVID-19 geht die Gesellschaft davon aus, dass die Fortführung des ACC Alpha Select sichergestellt ist.

Grevenmacher, den 11. Juli 2023

Der Vorstand der Axxion S.A.

## **Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die Axxion S.A., Grevenmacher

### *Prüfungsurteil*

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens ACC Alpha select – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. März 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

### *Grundlage für das Prüfungsurteil*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Axxion S.A. (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

### *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV*

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

## *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 11. Juli 2023

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Fatih Agirman  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Timothy Bauer  
Wirtschaftsprüfer